

## Arbeitsgruppe Psychiatrie ohne Zwang

Eine Arbeitsgruppe aus dem Pflegemanagement des Vereins der Pflegekader in der Psychiatrie Schweiz (VPPS) und der Pflegewissenschaft der AFG Psychiatrische Pflege, ergänzt durch eine Person mit eigener Erfahrung mit psychischen Problemen und Genesung sowie eine Angehörige, wird im Verlaufe des Jahres 2024 Empfehlungen für eine Psychiatrie ohne Zwang ausarbeiten. Dies wird dann in den beiden Verbänden breit diskutiert und vernehmlasst.

Grundlage für diese Initiative ist die neue Strategie der AFG PP in Verbindung mit der von der Schweiz ratifizierte UN-Behindertenrechtskonvention, in der eine Psychiatrie gefordert wird, die nicht weniger, sondern gar keine Zwangsmaßnahmen mehr stattfinden lässt. Zur Vermeidung von Zwang existieren diverse Positionspapiere von Fachgesellschaften, Leitlinien und anderes. Diese Empfehlungen richten sich – ganz unabhängig vom Setting – an Pflegenden und deren Verantwortung im Alltag. Auskünfte erteilt Regula Lüthi: regula.luethi@bluewin.ch

## Arbeitsgruppe Übersetzung WHO E-Training

In dieser Arbeitsgruppe (Christian Burr, Gaby Gübel, Susanne Schoppmann, Manuel Stadtmann) geht es um die Initiierung und Umsetzung der Übersetzung des WHO QualityRights e-training on Mental Health, Recovery and Community Inclusion. Dies wird von der AFG PP als wichtige Grundlage für die Entwicklung einer Menschenrechtsbasierten psychiatrischen Versorgung angesehen, was ein Eckpfeiler der neuen Strategie der AFG PP darstellt.

Erste Kontakte und Vorabklärungen mit dem WHO-Büro haben stattgefunden. In einer ersten Sitzung der AG am 13. Februar 2024 wurde entschieden, eine erweiterte Arbeitsgruppe mit Verbänden aus Deutschland und Österreich zu gründen. Danach wird eine möglichst große Koalition mit anderen Verbänden gebildet und die Finanzierung über die entsprechenden Stellen in der Politik und Verwaltung in den drei Ländern zu ermöglichen.

Bei Interesse zur Mitarbeit in der AG oder bei Fragen: christian.burr@bfh.ch.

## Erfolgreiche Verteidigung der Dissertation

Unser Mitglied Beatrice Gehri hat am 1. November 2023 an der Universität Basel am Institut für Pflegewissenschaft

erfolgreich ihre Dissertation verteidigt. In ihrer Arbeit mit dem Titel „Quality of care in Swiss psychiatric hospitals considering structures, processes, and patient outcomes from nurses' perspective“ war Teil einer größeren Studie zum Thema Pflegequalität in der stationären Psychiatrie (MatchRN). Wir gratulieren Dr. Beatrice Gehri ganz herzlich zu diesem Meilenstein und wünschen weiterhin viel Erfolg für ihre berufliche Karriere und ihr Leben. Zu einem späteren Zeitpunkt wird ihre Arbeit an dieser oder einer anderen Stelle vorgestellt.

## Ehre für Manuel Stadtmann

Unser Mitglied Manuel Stadtmann wurde als Mitglied ins Führungs- und Planungskomitee der European Academy of Nursing Science (EANS) Summer School gewählt. Wir gratulieren Prof. Dr. Manuel Stadtmann herzlich zu diesem Erfolg!

## Aktivitäten zur Umsetzung der Pflegeinitiative

Verschiedene Mitglieder (Sabine Hahn, Peter Wolfensberger, Nanja Schlupp, Ursina Zehnder u. a.) wirken innerhalb des VFP in Kommissionen, aber auch außerhalb in politischen Arbeitsgruppen und Kommissionen aktiv bei Aktivitäten rund um die Umsetzung der Pflegeinitiative und der gesetzlichen Regelung der Masterstufe mit. Wir werden in der nächsten Ausgabe dazu einen Überblick liefern.



Neujahrspéro der AFG PP-Mitglieder.

*Redaktionsteam: Thomas Schwarze, Sabrina Laimbacher, Andrea Dobrin-Schippers, Christian Burr*